



Scherbenmosaik

Text und Musik: Bastian P

$\text{♩} = 73$ **C#m** **Bb**

1. Ich hab al-les ge-ge-ben. Ir t. Doch der

A Scher-ben-hau - fen zu er nicht ge-nug.

C#m weit kom - men?

2. **Bb** ang-lich - kei - ten,

das nicht ge - plant. Doch du
das ich gern ver-steck: es

mir in die Au - gen und du
dich nie - mals hin - dern: du

reichst mir dei - ne Hand. 1.+2. Auch wenn ich es nicht
liebst mich un - per - fekt. 3

A **C#m** **Bb** fas-sen kann, wenn ichs nie ganz be-grei-fe, zeigst du mir

A **C#m** **Bb** wie-der neu: ich muss dir nichts be-wei-sen. Nie -

Refrain

C#m A E Bb D#

- mals, nie - mals, nie - mals hörst du a'

C#m A E

- ben. Nie - mals, nie - m

Nie -

C#m A E

- mals, nie - ma'

du auf, mich zu lie -

C#m A Bb Fine

- ber - mals hörst du auf.

2

3 A 3

ich kanns oft nicht glau-ben, ich kanns nicht ver-

3 C#m 3

stehn, dass je-mand wie du sich nach mir

G#m A 3 3

sehnt. Wir sind doch so an-ders, wie Schat-ten und

Bb C#m 3 3

Licht, doch mei-ne fins-ter-s-ten Sei-ten er-schre-cken dich

Bb A 3

nicht. Du nimmst mei-ne Scher-ben und legst ein Mo-sa-